
NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr. 4

Kreisausschuss

am 25.06.2012

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Michael Makiolla (ohne)
Brigitte Cziehso (SPD)
Bernd Engelhardt (SPD)
Hartmut Ganzke (SPD)
Hans-Jörg Piasecki (SPD)
Theodor Rieke (SPD)
Wolfgang Barrenbrügge (CDU)
Günter Bremerich (CDU)
Jörg-Uwe Ebner (CDU)
Hubert Hüppe (CDU)
Wilhelm Jasperneite (CDU)
Herbert Goldmann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Andrea Hosang (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Sigurd Senkel (FDP)
Werner Sell (DIE LINKE.)
Brunhilde Weinhold (SPD)
Dirk Kolar (SPD)

Für die Verwaltung

Herr Kreisdirektor Stratmann

Herr Dr. Timpe, Dez. II

SPD-Fraktion

Herr Sparbrod, Dez. III

Fraktion

Herr Hahn, Dez. IV

Fraktion BÜNDNIS 90/

Frau Leiß, L PM

Frau Bierwolf-Siegrist, Schriftführerin

Gäste und Zuhörer/innen

Herr Stalz, Kreistagmitglied

Herr Erdmann, Geschäftsführer der

Frau Bock, Geschäftsstelle der CDU-

Frau Schmidt, Geschäftsführerin der

DIE GRÜNEN

Herr Wette, Geschäftsführer der FDP-Fraktion

Vertreter der Medien

Herr Landrat Makiolla begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest und weist darauf hin, dass nach der geänderten Tagesordnung vom 19.06.2012 beraten werde. Heute sei ein Antrag der CDU-Fraktion zur Erweiterung der Tagesordnung eingegangen, der sich auf die Beschulung behinderter Jugendlicher an den Berufskollegs des Kreises Unna beziehe. Es handele sich dabei um eine Angelegenheit, die in die Zuständigkeit der Bezirksregierung Arnsberg falle und daher nicht durch Kreisausschuss oder Kreistag entschieden werden könne. Das Thema halte er aber für wichtig, daher werde er dazu in den Fachgremien Bericht erstatten. Den Eltern aus dem Projekt „NeuEinstellung“ werde vor der morgigen Sitzung des Kreistages ein halbstündiges Gespräch mit den im Landtag vertretenen Kreistagmitgliedern und ihm angeboten.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert er den neu gewählten Landtagsabgeordneten Hartmut Ganzke und Herbert Goldmann und bietet ihnen eine enge Zusammenarbeit mit dem Kreis und seinen Institutionen an, um die Interessen der Region gebündelt im Landtag vertreten zu können.

Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Fragestunde für Einwohner/innen

Punkt 2

082/12

Anregung der Senioren-Union Kreis Unna gemäß § 21 Kreisordnung (KrO) NRW;

Einführung der Ehrenamtskarte NRW im Kreis Unna

Punkt 3

069/12

Antrag auf Ausweisung eines Naturschutzgebietes nach § 23 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) - Anregung der Kreisgruppe Unna des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland LV NW e.V. (BUND) gem. § 21 Kreisordnung (KrO) NRW

Punkt 4

101/12

Ersatzwahlen – **2. ergänzte Fassung (Stand 26.06.2012)**

Punkt 5

086/12

Entwurf des Gesamtabchlusses 2010

Punkt 6

053/12

Entwurf des Jahresabschlusses 2011

Punkt 7

052/12

Budgetbericht zum Stichtag 31.03.2012

Punkt 8

100/12

Abschlussbericht über den Zensus 2011

Punkt 9

099/12

Nachwuchskräfte für das Einstellungsjahr 2013 | Bereitstellung von Ausbildungsplätzen

Punkt 10

063/12

Vereinbarung mit dem Land NRW zur Schulpsychologischen Versorgung im Kreis Unna – Entfristung der Vereinbarung

Punkt 11

081/12

Einrichtung der Mittagsverpflegung an allen Schulen im Kreisgebiet als Gemeinschaftsverpflegung

im Sinne des Bildungs- und Teilhabepakets zum Schuljahresbeginn 2012 -
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 22.05.2012 -

Punkt 12

078/12

Abschluss eines neuen Vertrages mit der AG der Freien Wohlfahrtsverbände im Kreis Unna

Punkt 13

084/12

Wohn- und Pflegeberatung sowie Psychosozialen Beratung und Begleitung (PSB) im Kreis Unna

Punkt 14

054/12

Bericht zur Situation der ambulanten und stationären Pflege im Kreis Unna

-Antrag der SPD-Fraktion vom 16.04.2012-

Punkt 15

062/12

Projektbezogener Zuschuss für den Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Unna e.V.

Punkt 16

K 40n „Südkamener Spange“ - Sachstandsbericht

Punkt 17

070/12

Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes (AWK)

Punkt 18

074/12

Änderung des Gesellschaftsvertrages der Umweltzentrum Westfalen GmbH

Punkt 19

023/12

Festlegung des behördlichen Umgangs mit Anträgen zu Tierhaltungsanlagen

a) kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Umgang mit den verfügbaren Bauleitplanerischen Steuerungsinstrumenten begleiten und beraten

b) Rechtliche Möglichkeiten als zuständige Genehmigungsbehörde ausschöpfen und Gefährdungspotential durch entsprechende Gutachten ausschließen

-Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.02.2012 i.d.F. vom 20.03.2012-

Punkt 20

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 21

091/12

Erneuerung der Rauchschutztüren im Hellweg Berufskolleg in Unna

- Vergabe des Auftrags -

Punkt 22

092/12

Bodenerneuerung in der Sporthalle des Lippe Berufskollegs in Lünen

- Vergabe des Auftrags -

Punkt 23

104/12

Erneuerung der Brandmeldeanlage in der Karl-Brauckmann-Schule in Holzwickede -Vergabe des Auftrags -

Punkt 24

055/12

Errichtung von Lärmschutzwänden im Rahmen des Neubaus der K10n in Schwerte

- Vergabe des Auftrags -

- Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses -

Punkt 25

095/12

Erstellung einer Schutzeinrichtung im Zuge des Neubaus der K10n in Schwerte

- Vergabe des Auftrags -

Punkt 26

056/12

Neubau der Lippebrücke und Anlage eines Radweges an der K2 in Selm

-Vergabe des Planungsauftrages-

Punkt 27

090/12

Sanierung der Steverbrücke im Zuge der K25 Tüllinghofer Straße, Selm

- Vergabe des Auftrags -

Punkt 28

096/12

Deckenerneuerung K16, Bergkamen (3 Lose) und K39, Afferder Weg, Unna (1 Los)

- Vergabe der Aufträge -

Punkt 29

088/12

FÖNA-Projekt ZukunftsWerkStadt – wissenschaftliche und organisatorische Prozessbegleitung

Punkt 30

064/12

Grunderwerb in Lünen zum Zwecke des Naturschutzes

Punkt 31

065/12

Grunderwerb in Selm-Bork zum Zwecke des Naturschutzes

Punkt 32

066/12

Grunderwerb in Unna-Lünern zum Zwecke des Naturschutzes

Punkt 33

071/12

Grundstückstausch für Naturschutzzwecke in Selm

Punkt 34

085/12

Grunderwerb in Unna-Hemmerde zum Zwecke des Naturschutzes

Punkt 35

087/12

Grunderwerb in Fröndenberg zum Zwecke des Naturschutzes

Punkt 36

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Fragestunde für Einwohner/innen

Fragen von Einwohnerinnen oder Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 2

082/12

Anregung der Senioren-Union Kreis Unna gemäß § 21 Kreisordnung (KrO) NRW;

Einführung der Ehrenamtskarte NRW im Kreis Unna

Erörterung

Landrat Makiolla erläutert, dass es im Vorfeld der heutigen Beratung eine umfangreiche Beschäftigung mit der Frage der Einführung einer Ehrenamtskarte sowohl in Gremien des Kreises als auch in der Bürgermeisterkonferenz gegeben habe. Bisher gebe es die Ehrenamtskarte in Werne. Bergkamen befinde sich in der Umsetzung, weitere Kommunen seien derzeit nicht dazu bereit. Intention sei aber eine flächendeckende Einführung. Es dürfe keine Ungleichbehandlung durch eine unterschiedliche Handhabung in den Städten und Gemeinden des Kreises geben. Aus diesem Grund solle eine Einführung zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgen. Sollte sich zukünftig der größte Teil der Städte und Gemeinden im Kreisgebiet beteiligen wollen, könne erneut über eine kreisweite Einführung beraten werden.

Herr Senkel betont für die FDP-Fraktion, dass der Beschlussvorschlag in keinsten Weise sich gegen eine Würdigung der im Ehrenamt geleisteten Arbeit richte.

Lt. Frau Hosang sei eine Ehrenamtskarte natürlich wünschenswert. Für sinnvoll halte sie eine Einführung aber nur dann, wenn sich alle Kommunen des Kreises beteiligen.

Herr Piasecki führt aus, dass als weiterer Aspekt wichtig sei, dass das Thema von der Basis in den einzelnen Kommunen entwickelt und auf den Weg gebracht werde. Diese Erfahrung habe er in Werne gemacht.

Beschluss

Der Kreis Unna beteiligt sich bis auf Weiteres nicht an dem Projekt „Ehrenamtskarte NRW“

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich zugestimmt (12 Ja-Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, DIE LINKE. und des Landrates, 4 Nein-Stimmen der CDU-Fraktion, 1 Enthaltung der CDU-Fraktion)

Punkt 3

069/12

Antrag auf Ausweisung eines Naturschutzgebietes nach § 23 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) - Anregung der Kreisgruppe Unna des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland LV NW e.V. (BUND) gem. § 21 Kreisordnung (KrO) NRW

Erörterung

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass es zu diesem Tagesordnungspunkt einen Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.06.2012 gebe, der darauf abziele, heute nicht zu beraten und zu beschließen, sondern eine fachliche Beratung in der Sitzung des Natur- und Umweltausschusses am 04.09.2012 durchzuführen.

Herr Goldmann erläutert den Antrag seiner Fraktion. Erst wenn im Rahmen der Regionalplanung des Regionalverbands Ruhr die Stellungnahme des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) vorliege, könne auf dieser Grundlage abschließend beraten werden.

Frau Cziehso unterstützt aufgrund der ihrer Fraktion vorliegenden Informationen den Antrag.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Sodann wird über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.06.2012 abgestimmt.

Beschluss

Die Mitglieder des Kreisausschusses sprechen sich gegen die Beratung und Beschlussfassung der Vorlage 069/12 im Kreisausschuss am 25.06.2012 aus.

Erst nach fachlicher Beratung im Natur- und Umweltausschuss am 04.09.12 unter Berücksichtigung des Ökologischen Fachbeitrags/Gutachten des LANUVs möge diese Vorlage mit den aktuellen Ergebnissen der Begutachtung des betroffenen Gebiets „Sandbochumer Heide“ weiter diskutiert werden.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 4

101/12

Ersatzwahlen – **2. ergänzte Fassung (Stand 26.06.2012)**

Erörterung

Zu der vorliegenden ergänzten Fassung der Sitzungsvorlage seien weitere Ergänzungen angekündigt, so der Landrat. Zur morgigen Sitzung des Kreistages werde eine Tischvorlage erarbeitet. Er schlage daher vor, die Beratung auf die morgige Sitzung zu verschieben.

Diesem Vorschlag wird durch den Kreisausschuss gefolgt.

Punkt 5

086/12

Entwurf des Gesamtabchlusses 2010

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Der am 01.06.2012 vom Kämmerer aufgestellte und vom Landrat bestätigte Entwurf des Gesamtabchlusses 2010 (einschl. Anlagen) wird zur weiteren Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 6

053/12

Entwurf des Jahresabschlusses 2011

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Der am 30.05.2012 vom Kämmerer aufgestellte und vom Landrat bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses 2011 (einschl. Anlagen) wird zur weiteren Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 7

052/12

Budgetbericht zum Stichtag 31.03.2012

Erörterung

Der Budgetbericht des Kreiskämmerers zum Stichtag 31.03.2012 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 8

100/12

Abschlussbericht über den Zensus 2011

Erörterung

Herr Kreisdirektor Stratmann erläutert den Abschlussbericht und weist darauf hin, dass im Vergleich zu früheren sogenannten Volkszählungen bei der Durchführung des Zensus 2011 der Datenschutz einen sehr hohen Stellenwert eingenommen habe. Damit habe eine höhere Akzeptanz in der Bevölkerung erreicht werden können. Er dankt den Mitarbeiter/innen für die geleistete Arbeit und hebt die in diesem Zusammenhang erfolgte gute Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen hervor. So seien zusätzlich Beschäftigte der Städte und Gemeinden in der Erhebungsstelle tätig gewesen. Hierzu sei erfolgreich eine Job-Börse eingerichtet worden, über die dann die notwendigen Abordnungen möglich wurden.

Im Anschluss werden Verständnisfragen beantwortet.

Die Auswertung der erhobenen Daten werde im nächsten Jahr vorliegen, so Frau Cziehso. Dieses wichtige Informationsmaterial könne dann als Grundlage dienen für anstehende Entscheidungen beim Kreis wie auch bei den Städten und Gemeinden.

Der Abschlussbericht über den Zensus 2011 im Kreis Unna wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 9

099/12

Nachwuchskräfte für das Einstellungsjahr 2013 | Bereitstellung von Ausbildungsplätzen

Erörterung

Herr Hüppe schlägt vor, dem Gedanken der Inklusion dadurch Rechnung zu tragen, dass der Kreis sich im Ausschreibungsverfahren explizit an junge Menschen mit Beeinträchtigungen wendet.

Herr Landrat Makiolla teilt dazu mit, dass dies bereits seit Jahren erfolge und in entsprechende Ausbildungs- und anschließende Beschäftigungsverhältnisse gemündet sei.

Herr Piasecki regt an, in die Ausbildungsinhalte das Thema der interkommunalen Zusammenarbeit aufzunehmen, damit hierzu ein größeres Selbstverständnis entwickelt werde.

Beschluss

Im Einstellungsjahr 2013 werden

- sechs Kreisinspektoranwärter/innen
- drei Kreissekretäranwärter/innen
- drei Auszubildende für den Ausbildungsgang »Verwaltungsfachangestellte/r«
- zwei Auszubildende für den Ausbildungsgang »Vermessungstechniker/in bzw. ggfs. Geomatiker/in«
- zwei Auszubildende für den Ausbildungsgang »Fachinformatiker/in – Fachrichtung Systemintegration«
- ein /eine Auszubildender/Auszubildende für den Ausbildungsgang »Straßenwärter/in«

eingestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 10

063/12

Vereinbarung mit dem Land NRW zur Schulpsychologischen Versorgung im Kreis Unna –
Entfristung der Vereinbarung

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die in der Vereinbarung vom 9. Januar 2008 vereinbarte Befristung wird aufgehoben.
2. Der Landrat wird beauftragt, die notwendige Vereinbarungsänderung vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 11

081/12

Einrichtung der Mittagsverpflegung an allen Schulen im Kreisgebiet als Gemeinschaftsverpflegung
im Sinne des Bildungs- und Teilhabepakets zum Schuljahresbeginn 2012 -

- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 22.05.2012 -

Erörterung

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass es sich hierbei um eine Angelegenheit der kreisangehörigen Städte und Gemeinden handle, die nicht in die Zuständigkeit des Kreistages falle. Er werde die Anregung

aber aufgreifen, in der Bürgermeisterkonferenz thematisieren und im Anschluss Bericht erstatten. Der Kreis bemühe sich seit Monaten darum, die Anspruchsberechtigten durch Informationen und Unterstützungsangebote zu Antragstellungen zu motivieren. Dies scheitere häufig am vorgeschriebenen bürokratisierten Verfahren.

Herr Goldmann erklärt sich für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit dem Vorschlag des Landrates einverstanden.

Punkt 12

078/12

Abschluss eines neuen Vertrages mit der AG der Freien Wohlfahrtsverbände im Kreis Unna

Erörterung

Der Landrat erläutert, dass aufgrund der Vorberatungen im Ausschuss für Arbeit, Soziales und Familie der Vertragstext in § 2 Absatz 3 im ersten Satz abgeändert werde. An die Stelle der Worte „eines jeden Jahres“ trete die Formulierung „des darauffolgenden Jahres“.

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Abschluss des „Vertrags zur Sicherung von sozialen Diensten und Aufgaben“ zwischen dem Kreis Unna als örtlichem Träger der Sozialhilfe und der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände im Kreis Unna wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 13

084/12

Wohn- und Pflegeberatung sowie Psychosozialen Beratung und Begleitung (PSB) im Kreis Unna

Erörterung

Aufgrund der Vorberatungen im Ausschuss für Arbeit, Soziales und Familie werde der Beschlussvorschlag im ersten Spiegelstrich (s.u.) ergänzt, so der Landrat. Weiterhin sei angeregt worden, in der Begründung auf der Seite 3 der Sitzungsvorlage den Satz zu streichen: „Das im Mittelkreis zustande gekommene zusammengefasste Beratungsangebot lässt sich damit im Nord- und Südkreis nicht verwirklichen“. Über Begründungen von Beschlussvorlagen werde nicht abgestimmt. Er sei aber bereit, diesen Satz heraus zu nehmen.

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

- Der Kreistag stimmt der Verlängerung der Verträge mit den Trägern der Wohnberatung und der PSB **nach Maßgabe des Beschlusses vom 28.06.2011** bis zum 31.12.2013 zu.
- Der Landrat wird beauftragt, entsprechende Ergänzungsvereinbarungen mit den Trägern abzuschließen. Aufgrund der inhaltlich und zeitlich ungewissen Gesetzgebung des Landes und des Bundes muss eine vorzeitige Kündigung der Verträge mit einer Frist von 6 Monaten beiderseits möglich sein.
- Zu gegebener Zeit ist ein neues Gesamtkonzept zur zukünftigen Beratungsstruktur im Kreis Unna vorzulegen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 14

054/12

Bericht zur Situation der ambulanten und stationären Pflege im Kreis Unna

-Antrag der SPD-Fraktion vom 16.04.2012-

Erörterung

Herr Ganzke teilt mit, dass im Rahmen der Vorberatung im Ausschuss für Arbeit, Soziales und Familie von Seiten der CDU-Fraktion um Ergänzung des Antrages um die Bereiche Integration und Inklusion gebeten worden sei. Er bitte um einen entsprechenden Formulierungsvorschlag bis zur morgigen Kreistagsitzung.

Herr Hüppe schlägt vor, den ersten Satz des Antrages um die Behindertenhilfe zu ergänzen.

Diesem Vorschlag wird vom Antragsteller gefolgt (s.u.).

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreistag fordert den Landrat auf, zeitnah einen umfassenden Bericht zur Situation der ambulanten und stationären Pflege und **der Behindertenhilfe** im Kreis Unna u.a. unter folgenden Gesichtspunkten vorzulegen:

- Welchen aktuellen Stand hat der Ausbau der ambulanten Versorgung im Bereich Pflege und welche Maßnahmen und Initiativen sind von Kreisseite aus möglich, um weiter den Grundsatz „ambulant vor stationär“ zu befördern?
- Wie hat sich die stationäre Pflege in den vergangenen Jahren im Kreis Unna entwickelt? Welche Einrichtungen befinden sich derzeit oder absehbar in welchen Städten und Gemeinden in Planung und wann sollen diese in Betrieb gehen? Wie entwickelte sich in den vergangenen Jahren die Bedarfsdeckung bei der stationären Pflege im Kreis Unna?
- Wie entwickelt sich aktuell der Kostenvergleich ambulant/stationär und welche Auswirkung hat die

Inbetriebnahme neuer stationärer Pflegeeinrichtungen für den Kreishaushalt?

- Welche Entwicklung nahm bisher der Bereich „Wohnen mit Service/Pflegewohngemeinschaften“ und welchen Stellenwert misst die Verwaltung diesen Angeboten auf Dauer bei?
- Welche Steuerungsmöglichkeiten bestehen kreisseitig um bedarfsgerechte Angebote in den unterschiedlichen Bereichen der ambulanten und stationären Pflege zu erreichen?
- Wie bewertet die Verwaltung die Angebote und die Entwicklung im Bereich der stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe im Kreis Unna?

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 15

062/12

Projektbezogener Zuschuss für den Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Unna e.V.

Erörterung

Er habe, wie beauftragt, den geplanten Zuschuss in der Bürgermeisterkonferenz thematisiert, so der Landrat. Die Konferenz habe sich mit einer Enthaltung für die Zahlung des Zuschusses ausgesprochen.

Für Herrn Goldmann ist die Zahlung dieses Zuschusses die Bestätigung des bereits in den letzten Haushaltsberatungen von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gestellten Antrags auf dauerhafte Erhöhung des Zuschusses an den Kinderschutzbund. Die Fraktion werde das Thema erneut in den Haushaltsberatungen für 2013 aufgreifen.

Lt. Frau Cziehso müsse eine mögliche Verstetigung des zusätzlichen Betrages im Rahmen der Haushaltsberatungen besprochen werden. Allerdings halte sie es für notwendig, dass von Seiten des Kinderschutzbundes dazu eine Konzeption unter Berücksichtigung entsprechender zeitlicher Planungen vorgelegt werde.

Frau Hosang führt aus, dass es sich aus Sicht ihrer Fraktion hier nicht um einen Projektzuschuss handele, da der Kinderschutzbund eine Pflichtaufgabe des Kreises erfülle. Vielmehr müsse daraus ein mit einem Leistungsvertrag verbundener kontinuierlicher Zuschuss werden.

Der Landrat weist darauf hin, dass es sich für den Kreis nur insoweit um eine Pflichtaufgabe handele, als die Leistungen durch den Kinderschutzbund für die Kommunen Bönen, Fröndenberg und Holzwickede erbracht werden. Der Zuschuss werde aber für die kreisweite Arbeit geleistet und sei daher über den geringeren Pflichtbereich hinaus freiwillig.

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Der in der Kreistagssitzung am 20.12.2011 beschlossenen Zuschuss für die Arbeit des Kinderschutzbundes Kreisverband Unna e.V. im Bereich Prävention und Beratung in Höhe von 30.000 Euro wird freigegeben. Der entsprechende Sperrvermerk wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 16

K 40n „Südkamener Spange“ - Sachstandsbericht

Erörterung

Der Landrat schlägt vor, den Bericht in der morgigen Sitzung des Kreistages zu halten. Die Mitglieder des Kreisausschusses erklären sich damit einverstanden.

Punkt 17

070/12

Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes (AWK)

Erörterung

Herr Landrat Makiolla teilt mit, dass zu diesem Tagesordnungspunkt vier Änderungsanträge der CDU-Fraktion vorlägen.

Frau Cziehso bittet um Verschiebung der Beratung in die morgige Sitzung des Kreistages, da die Anträge nach der Sitzung der SPD-Fraktion eingegangen seien und daher noch nicht beraten werden konnten.

Der Verschiebung wird zugestimmt.

Punkt 18

074/12

Änderung des Gesellschaftsvertrages der Umweltzentrum Westfalen GmbH

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreistag stimmt den in der Anlage dargestellten Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Umweltzentrum Westfalen GmbH zu. Die Vertreter des Kreises Unna in der Gesellschafterversammlung werden ermächtigt, die erforderlichen Beschlüsse zu fassen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 19

023/12

Festlegung des behördlichen Umgangs mit Anträgen zu Tierhaltungsanlagen

- a) kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Umgang mit den verfügbaren Bauleitplanerischen Steuerungsinstrumenten begleiten und beraten
- b) Rechtliche Möglichkeiten als zuständige Genehmigungsbehörde ausschöpfen und Gefährdungspotential durch entsprechende Gutachten ausschließen

-Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.02.2012 i.d.F. vom 20.03.2012-

Erörterung

Der Landrat weist darauf hin, dass über den Antrag in der Fassung vom 20.03.2012 beraten werde. Es gebe zwar im geringeren Umfang rechtliche Bedenken zur Zulässigkeit, er stehe aber einer Entscheidung über den Antrag nicht entgegen.

Wie bereits in der Sitzung des Natur- und Umweltausschusses vorgetragen, werde, über den Antrag hinausgehend, zukünftig vor Eintritt in das eigentliche Genehmigungsverfahren ein runder Tisch mit allen Beteiligten eingerichtet, um möglichst vorab zu einer konsensfähigen Lösung zu kommen.

Lt. Herrn Goldmann gehe es der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN insbesondere darum, dass der Kreis moderierend in den zum Teil hochemotionalen kreisweiten Diskussionen zu diesem Thema im Rahmen seiner fachlichen Kompetenz tätig werde. Dies sehe er durch das Angebot der runden Tische in guter Weise erfüllt.

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird gebeten, seine Möglichkeiten als Untere Immissionsschutzbehörde auszuschöpfen und aufgrund der hohen Fachkompetenz seiner Behörde, auch zur Beratung der kreisangehörigen Kommunen im jeweiligen behördlichen Umgang mit Anträgen zu Neu- und Erweiterungsbauten von Tierhaltungsanlagen im gesamten Kreisgebiet die Fakten- und Rechtslage zusammenzutragen, aufzubereiten und zur Verfügung zu stellen.

Nachdem in den mit der gesamten Problemfrage angesprochenen Fachdezernaten sämtliche Informationen (Erfassung der bisherigen immissionsschutzrechtlichen Vorbelastung, Anzahl der Betriebe und Tierbesatzdichte, Baurecht, Naturschutzrechtliche Belange, Brandschutz, Tierschutzrechtliche Schwerpunktsetzung und mögliche gesundheitliche Probleme in der Umgebung von Tierhaltungsanlagen etc.) erfasst sind, möge der Landrat im Rahmen der Bürgermeisterkonferenz die kreisangehörigen Städte und Gemeinden über die Steuerungsmöglichkeiten informieren und gleichzeitig fachliche Beratung und Unterstützung zusagen.

Um durch eine offene und transparente Vorgehensweise gegenseitiges Vertrauen zu stärken, werden im gesamten Prozess neben den Mitgliedern des Kreistages auch die Vertreter der Landwirtschaft informiert.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 20

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

1. Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der IT

Herr Kreisdirektor Stratmann berichtet, dass die Gemeinde Bönen auf den Kreis zugekommen sei und eine Zusammenarbeit im Bereich IT vorgeschlagen habe. Dies solle in der Form erfolgen, dass die IT-Leistungen durch den Kreis erbracht werden. Es werde eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung entwickelt, die voraussichtlich im Herbst 2012 dem Kreistag zur Beschlussfassung vorgelegt werde.

2. FÖNA-Projekt

Herr. Dr. Timpe stellt das FÖNA-Projekt ZukunftsWerkStadt kurz vor. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung sei an den Kreis herangetreten, damit sich dieser an dem Forschungsvorhaben beteilige, mit dem Nachhaltigkeitsstrategien und eine Nachhaltigkeitsstudie erarbeitet werden sollen, die weitere Aspekte über den ökologischen Bereich hinaus mit einbeziehen werden. Das Projekt laufe bis März 2013, Partner seien die LAG 21 sowie das Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS). Die Fördersumme betrage 250.000 Euro. Der Förderbescheid sei angekündigt und werde in den nächsten Tagen eingehen. Im nicht öffentlichen Teil der heutigen Sitzung werde hierzu über eine Vergabe zu entscheiden sein. Diese werde erst umgesetzt, wenn der Förderbescheid tatsächlich vorliege. Über den Fortgang des Projektes werde informiert.

3. Fair-Trade-Produkte bei der Gremienbewirtung

Herr Piasecki fragt an, ob der Kreis im Rahmen der Bewirtung bereits Fair-Trade-Produkte einsetze. Ansonsten rege er an, dies einzuführen.

Der Landrat teilt mit, dass das Thema Bewirtung auf Wunsch aus dem Ältestenrat in einer dortigen Sitzung beraten werde. In diesem Zusammenhang könne die Anregung mit einfließen.

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 21

091/12

Erneuerung der Rauchschutztüren im Hellweg Berufskolleg in Unna

- Vergabe des Auftrags -

Punkt 22

092/12

Bodenerneuerung in der Sporthalle des Lippe Berufskollegs in Lünen

- Vergabe des Auftrags -

Punkt 23

104/12

Erneuerung der Brandmeldeanlage in der Karl-Brauckmann-Schule in Holzwickede -Vergabe des Auftrags -

Punkt 24

055/12

Errichtung von Lärmschutzwänden im Rahmen des Neubaus der K10n in Schwerte

- Vergabe des Auftrags -
- Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses -

Punkt 25

095/12

Erstellung einer Schutzeinrichtung im Zuge des Neubaus der K10n in Schwerte

- Vergabe des Auftrags -

Punkt 26

056/12

Neubau der Lippebrücke und Anlage eines Radweges an der K2 in Selm

-Vergabe des Planungsauftrages-

Punkt 27

090/12

Sanierung der Steverbrücke im Zuge der K25 Tüllinghofer Straße, Selm

- Vergabe des Auftrags -

Punkt 28

096/12

Deckenerneuerung K16, Bergkamen (3 Lose) und K39, Afferder Weg, Unna (1 Los)

- Vergabe der Aufträge -

Punkt 29

088/12

Punkt 30

064/12

Grunderwerb in Lünen zum Zwecke des Naturschutzes

Punkt 31

065/12

Grunderwerb in Selm-Bork zum Zwecke des Naturschutzes

Punkt 32

066/12

Grunderwerb in Unna-Lünern zum Zwecke des Naturschutzes

Punkt 33

071/12

Grundstückstausch für Naturschutzzwecke in Selm

Punkt 34

085/12

Grunderwerb in Unna-Hemmerde zum Zwecke des Naturschutzes

Punkt 35

087/12

Grunderwerb in Fröndenberg zum Zwecke des Naturschutzes

Punkt 36

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Ende der Sitzung 17.10 Uhr

Makiolla

Vorsitzender

Bierwolf-Siegrist

Schriftführerin